

Nachhaltigkeitsbericht 2025



Inhalt

- 1** Vorwort des Vorstands
- 5** Grundlagen der Berichterstellung (B1)
 - Zertifikate, Gütesiegel & Ratings (B1)
- 9** Strategie für eine nachhaltige Zukunft (C1)
 - Richtlinien, Maßnahmen & künftige Initiativen (B2, C2)
 - Governance & verantwortungsvolle Unternehmensführung*
 - Eigene Belegschaft*
 - Kunden- & Produktsicherheit*
 - Klimaschutz & Energie*
 - Weitere Praktiken, Richtlinien, Maßnahmen & Initiativen*
- 23** Umwelt
 - Energie, Emissionen & Klimaschutz (B3, C3)
 - Energie (B3)*
 - Treibhausgasemissionen (B3)*
 - Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasen (C3)*
 - Klimarisiken (C4)
 - Umweltschutz (B4)
 - Biodiversität (B5)
 - Wasser (B6)
 - Kreislaufwirtschaft, Ressourcennutzung & Abfallmanagement (B7)
- 41** Soziales
 - Belegschaft im Fokus (B8, B10, C5)
 - Belegschaft, Beschäftigungsarten & Entlohnung (B8, B10)*
 - Diversität & Frauen in Führungspositionen (B10, C5)*
 - Weiterbildung & Kompetenzentwicklung (B10)*
 - Gesundheit & Sicherheit (B9)
 - Menschenrechtspolitik (C6)
 - Verantwortungsvoller Umgang mit Menschenrechten (C7)
- 51** Governance
 - Prävention von Korruption & Geldwäsche (B11)
 - Umsätze bestimmter Tätigkeiten & Ausnahmen von EU-Referenzwerten (C8)
 - Geschlechtervielfalt im Leitungsgremium (C9)
- 55** Glossar
- 59** Tabellarischer Bericht
- 67** Quellen & Verweise
- 71** Impressum

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre, geschätzte Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner,

in diesen turbulenten Zeiten bleibt ZAHORANSKY seinem Prinzip treu, bedarfsgerechte Lösungen für seine Kunden anzubieten, die sich vom Wettbewerb abheben.

Ist das eine ungewöhnliche Einleitung zu unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht auf Basis des europäischen VSME-Standards? Wir finden: Ganz und gar nicht!

Die Erwartungen unserer vielfältigen Stakeholder spiegeln ein dynamisches sowie zunehmend verantwortungsorientiertes Marktumfeld wider. Gleichzeitig beobachten wir eine grundlegende Veränderung der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, die nachhaltiges Handeln stärker in den Fokus rücken. Auch auf den Finanzmärkten wächst der Stellenwert von Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung deutlich.

Kunden erwarten heute transparente Informationen zur CO₂-Bilanz, Nachwuchskräfte suchen Sinnhaftigkeit und gesellschaftliche Relevanz in ihrer Tätigkeit, und gesetzliche Vorschriften werden kontinuierlich verschärft.

ZAHORANSKY ist auf diesen Wandel gut vorbereitet und entwickelt innovative, verantwortungsvolle Lösungen, um seine Kunden bei einer zukunftsorientierten Marktpositionierung zu unterstützen.

Die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen erfordern einen ganzheitlichen Ansatz. Umweltkosten entlang der Wertschöpfungskette müssen neu bewertet, Energieeffizienz stärker berücksichtigt und Innovationen zur Sicherung von Ressourcen

und Klimaneutralität vorangetrieben werden. Auch die Gewinnung und Bindung von Fachkräften bleibt zentral.

Wir sind überzeugt, dass die wichtigen Zukunftsfragen lösbar sind. Wir entwickeln seit langem entsprechende Lösungen und verstehen Herausforderungen als Chancen. Die Debatte über Wirtschaftlichkeit und Verantwortung ist überfällig und eröffnet neue Perspektiven für gesellschaftlichen Fortschritt.

Im Zeitalter dynamischer Veränderungen ist nicht allein das Ziel entscheidend, sondern auch der Weg dorthin. Unser Unternehmen misst der Steuerung nachhaltiger Entwicklungen große Bedeutung bei und engagiert sich kontinuierlich für deren Umsetzung. Die Resultate dieser Bestrebungen stellen wir in diesem Bericht transparent dar.

Wir setzen auf nachhaltige Unternehmensentwicklung, indem wir Kundenbedürfnisse erfüllen, die Unternehmensgruppe stärken und Umwelt- sowie Mitarbeiterbelange berücksichtigen. Unser Ziel ist dauerhafter Erfolg, der auf der Erfüllung von Stakeholder-Erwartungen und der Erbringung von Spitzenleistungen basiert.

Unsere Strategien richten wir auf zentrale Nachhaltigkeitsmegatrends aus und erkennen die Notwendigkeit einer kontinuierlichen Transformation an. Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele bleibt für Unternehmen anspruchsvoll, insbesondere in den Bereichen Ressourcenschonung, Energieeffizienz, nachhaltige Beschaffung, ökologische Produktinnovationen sowie der Einhaltung von Arbeitssicherheit, Menschenrechten und Arbeitsstandards entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Mit den Herausforderungen der letzten Geschäftsjahre ist unser Team enger zusammengewachsen. Dieser starke Zusammenhalt macht uns zu einem geschätzten Arbeitgeber in der Region, der sich eng mit ihr verbunden fühlt. Unser Ziel ist es, sowohl aktuellen als auch künftigen Mitarbeitern ein Umfeld zu bieten, in dem sie sich menschlich und fachlich weiterentwickeln können. Daher legen wir großen Wert auf individuelle Förderung und berufliche Entwicklung. Wir sind überzeugt, dass unsere Unternehmenskultur sowie kontinuierliche Weiterbildung die Basis für Motivation und Entwicklung bilden.

Auch in Zeiten zahlreicher Krisen – von der Pandemie über Lieferkettenprobleme bis hin zu Energieknappheit und steigender Inflation durch geopolitische Konflikte – haben wir unsere Ziele der nachhaltigen Entwicklung konsequent weiterverfolgt.

Dass wir auf ein engagiertes und qualifiziertes Team zählen können, das uns mit Stolz und Freude erfüllt, schätzen wir sehr. Unser Dank gilt allen Mitarbeitern, die sich mit Motivation und Innovationsgeist neuen Projekten widmen.

Wir bleiben ein verlässlicher Partner und begleiten unsere Kunden mit nachhaltigen Innovationen, langjähriger Erfahrung, Umsetzungskompetenz und moderner Technologie in die Zukunft. Wir freuen uns über Ihr Feedback zu diesem Bericht und blicken gespannt auf die weiteren Fortschritte in der Zusammenarbeit.



Dr. Heinrich Sielemann
*Technischer Vorstand
ZAHORANSKY Gruppe*

Ric Nachtmann
*Finanzvorstand
ZAHORANSKY Gruppe*

Grundlagen der Berichterstellung (B1)

Dies ist der erste freiwillige Nachhaltigkeitsbericht der ZAHORANSKY Gruppe. Er ist nach dem VSME-Standard¹ erstellt. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Bericht die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Unser Ziel ist eine ganzheitliche Darstellung und Transparenz über unsere nachhaltigkeitsorientierten Ansätze und Entwicklungen. Daher haben wir uns entschieden, das Basic sowie auch das erweiterte Comprehensive Modul anzuwenden. Es werden für diesen Bericht keine Informationen als vertraulich unter Verschluss gehalten.

Als international agierendes Unternehmen bilden wir in diesem ersten Bericht konsolidierte Informationen zu unserem Hauptsitz in Süddeutschland (ZAHORANSKY AG)

Gesellschaft	Kürzel	Standort	Geokoordinaten
ZAHORANSKY AG (Hauptsitz)	ZAG	Deutschland	47° 48' 09.6" N 07° 56' 26.9" E
ZAHORANSKY Automation & Molds GmbH	ZAM	Deutschland	48° 02' 25.6" N 07° 48' 54.74" E
ZAHORANSKY S.A. Unipersonal Poligono de Cantabria	ZLO	Spanien	42° 30' 55.94" N 02° 25' 00.55" W
ZAHORANSKY Moulds & Machines Pvt. Ltd.	ZCO	Indien	12° 48' 06.76" N 77° 03' 09.53" E

Tabelle 1: Standorte ZAHORANSKY Gruppe

sowie drei weiteren produzierenden Standorten in Deutschland, Spanien und Indien ab. Unsere Service- und Vertriebsstandorte sind nicht Teil dieses ersten Berichts.

Die Hauptgeschäftstätigkeit der produzierenden Standorte der ZAHORANSKY Gruppe liegt in Deutschland und umfasst die Entwicklung, Konstruktion und Installation von Maschinen, Anlagen und Spritzgussformen. Die ZAHORANSKY AG hat als Dachgesellschaft ihren Sitz in Todtnau-Geschwend im südlichen Schwarzwald.

Unsere aktuell rund 700 Mitarbeiter erwirtschafteten für die ZAHORANSKY Gruppe im Berichtsjahr 118 Millionen Euro Umsatzerlöse. Trotz der herausfordernden Weltlage entspricht dies einer Steigerung von 9% im Vergleich zum Vorjahr.



Zertifikate, Gütesiegel & Ratings (B1)

Verantwortungsvoller Umgang mit Umwelt und Gesellschaft sind seit jeher Bestandteil unserer Unternehmenspolitik.

So sind an unseren europäischen Werken seit 2015 zertifizierte Managementsysteme nach den Umwelt- und Energiestandards ISO 14001 und 50001² implementiert und werden regelmäßig erfolgreich auditiert.

In Vorbereitung einer ISO-Zertifizierung erlangte unser Werk in Coimbatore, Indien im Berichtsjahr sowohl ein ZED-Gold-Zertifikat für Prozessqualität, Umweltleistung und unternehmerische Sozialverantwortung³ als auch eine Silber-Bewertung nach dem Green Company Rating System⁴.

Erstmalig wurden wir im Berichtsjahr 2025 durch EcoVadis⁵ bewertet und wurden beim ersten Rating mit der Bronze-Medaille ausgezeichnet.

Neben Umwelt- und Energiestandards sind alle produzierenden Werke nach ISO 9001⁶ für Qualitätsmanagement zertifiziert. Dies entspricht unserem Anspruch an Prozess- und Produktqualität, auch im Zusammenhang mit unseren Stakeholdern sowie der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften.



12/25 - 12/26



05/24 - 05/27



03/25 - 03/28



07/25 - 07/28



12/25

Strategie für eine nachhaltige Zukunft (C1)

1902 begann Anton Zahoransky in einer kleinen Werkstatt in Todtnau, erste Lösungen für die automatische Bürstenproduktion herzustellen. In der über 120-jährigen Firmengeschichte hat sich dies immer weiterentwickelt und neue Geschäftsfelder wurden erschlossen. Heute hat die ZAHORANSKY Gruppe sich zu einem Weltmarktführer für innovative und systemübergreifende Lösungen in den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau, Bürstenproduktion, Spritzgussformenbau sowie Automatisierungstechnik entwickelt.

In unseren Kernmärkten PersonalCare, HomeCare sowie Industrial Applications und HealthCare konnten wir in den vergangenen 15 Jahren weit mehr als 1.000 Kunden mit unseren Maschinen und Lösungen versorgen. Einen wesentlichen Erfolgsbeitrag leisten dafür auch unsere Service- und Vertriebsstandorte mit ihrer Kundennähe und lokalen Kenntnissen.

Als zentrales Element unserer Wertschöpfung arbeiten wir mit über 1.000 überwiegend in Europa ansässigen Lieferanten zusammen. Etwa 80% unseres Einkaufsvolumens fielen im Berichtsjahr auf 100 Zulieferer. Dabei ist unser Anspruch stets der Aufbau und Erhalt kooperativer, qualitätsorientierter und langjähriger Partnerschaften.

Diese Kontinuität und Verantwortungsbereitschaft prägt die ZAHORANSKY Gruppe als mittelständisches, international agierendes Unternehmen: Bis zum Ende des Berichtsjahres 2025 war der Vorstand in der dritten Generation familiengeführt.

Mit der 2024 begonnenen langfristigen Übergabe an das neue Managementteam hat die ZAHORANSKY Gruppe einen entscheidenden Schritt getan, um ihre führende Rolle als Hersteller von Formen, Maschinen und Systemen für die Mundhygieneindustrie,

den Bürsten- und Besenmarkt und die Medizintechnik auch in Zukunft auszubauen.

Mit unseren Mitarbeitern, Kunden und Partnern streben wir eine stabile und auf Innovationen basierende Entwicklung mit nachhaltigem Wachstum an.

Kern unserer Unternehmensphilosophie bilden dabei neben dem Qualitäts- und Sicherheitsanspruch eine tief verankerte Verantwortung für Soziales und die Umwelt: Ob als zuverlässiger Arbeitgeber auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten, als Ausbildungsort für junge Talente oder in Form langjähriger sozialer Aktivitäten ist die ZAHORANSKY Gruppe gesellschaftlich nachhaltig engagiert.

Verwurzelt im ausgewiesenen Biosphärengebiet Schwarzwald⁷ versuchen wir mit langjährigem, bewusstem Umweltmanagement, unsere Wirkung auf die Umgebung, verfügbare Ressourcen und das Klima positiv zu gestalten.



Strategisch bauen wir unser Geschäftsmodell dafür in den Service- und Dienstleistungsbereichen aus, um über Retrofitting und Umbau eine langfristige, effiziente und ressourcenschonende Einsatzfähigkeit unserer Produkte zu ermöglichen.

Richtlinien, Maßnahmen & künftige Initiativen (B2, C2)

Um diese Ansätze strukturiert und strategisch in unsere Unternehmensführung zu integrieren, haben wir seit 2024 unser Nachhaltigkeitsmanagement sukzessive ausgebaut: Organisatorisch ist eine zentrale Stelle im Bereich des Finanzvorstands angesiedelt, um Themen inhaltlich und datenorientiert in der Unternehmenssteuerung abzubilden.

Für die Ausarbeitung einer umsetzbaren Nachhaltigkeitsstrategie und im Rahmen anstehender Berichtspflichten nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)⁸ wurde in Begleitung einer Unternehmensberatung zunächst von November 2024 bis März 2025 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Dafür wurden nach dem European Sustainability Reporting Standard (ESRS)⁹ für die ZAHORANSKY Gruppe relevante Nachhaltigkeitsbereiche identifiziert. Bewertet wurden sowohl die Wirkung von Aktivitäten der ZAHORANSKY Gruppe auf Umwelt, Soziales und Governance-Bereiche, als auch finanzielle Risiken und Chancen. Dabei wurden auch Perspektiven wesentlicher externer Stakeholdergruppen wie Kunden und Lieferanten eingenommen.

Trotz der zwischenzeitlichen Entscheidung der EU-Kommission, im Rahmen des Omnibus-Verfahrens die Berichtspflichten für kleine und mittelständische Unternehmen aufzuheben¹⁰, haben wir entschieden, am eingeschlagenen Weg festzuhalten.

So wurden für die als wesentlich bewerteten Nachhaltigkeitsthemen der ZAHORANSKY Gruppe strategische Ziele und Maßnahmen aus den Bereichen Corporate Governance, Soziales sowie Umwelt – sofern zum jetzigen Zeitpunkt möglich – entwickelt, ergänzt und bereits weitgehend implementiert.

Diese sollen Sukzessive umgesetzt, sowie der Fortschritt im Rahmen einer regelmäßigen, freiwilligen Berichterstattung überwacht und veröffentlicht werden. Das Basisjahr für den Bericht 2025 ist das Jahr 2024; die strategische Verantwortung hat unser Vorstand. Die Umsetzungsverantwortung liegt auf der höchsten Ebene des Managements unter Einbezug aller Mitarbeiter.



Governance & verantwortungsvolle Unternehmensführung

Verantwortungsvolle Governance ist für die ZAHORANSKY Gruppe wesentlich für nachhaltiges Wirtschaften. Klare Unternehmensrichtlinien, wirksame Compliance-, Informationssicherheits- und Risikomanagementsysteme sowie eine nachhaltigkeitsorientierte Beschaffung reduzieren wirtschaftliche, regulatorische und ESG-Risiken, sichern die Integrität des Unternehmens und stärken dauerhaft das Vertrauen unserer Kunden, Partner und Kapitalgeber.

Corporate Governance & Compliance

Unser Verständnis von Geschäftsethik bildet das Kernelement unseres Handelns und ist seit vielen Jahren durch einen Aufsichtsrat, Leitsätze sowie eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Verstößen gegen Menschenrechte, Gesetze und Vorschriften fest verankert. Auch eine Beschwerde-Kontaktstelle als anonymes Whistleblowing-System besteht.

Im Jahr 2025 haben wir die Corporate Governance-¹¹ und Corporate Compliance-Richtlinien¹² erneuert mit den folgenden Zielen:

- **Geschäftsethik:** Schulung und Unterzeichnung des Code of Conduct¹³ durch alle Mitarbeiter | 90% bis Ende 2027
- **Richtlinien-Bekanntheit:** dokumentierte Schulung aller Mitarbeiter zu allgemeinen Richtlinien bis Ende 2026
- **Struktur und Integrität des Aufsichtsrats:** Definition von Anforderungen und Berichte über Kompetenzen im Jahresbericht

Risikomanagement

Für eine kontinuierliche Bewertung und Steuerung wurde in allen Geschäftseinheiten ein spezifisches Risikomanagementsystem eingeführt. Menschenrechtsrisiken werden bereits heute auch in den Lieferketten überprüft. Erste physische und transitorische Klimarisiken sind ebenso berücksichtigt wie Risiken der Cyber- und IT-Sicherheit sowie Datenschutzrisiken.

Um die ESG-Perspektive zu erweitern, wurde die Risikomanagement-Richtlinie¹⁴ im Jahr 2025 mit folgenden Zielen aktualisiert:

- **Umweltrisiken:** systematische Identifikation und Bewertung über alle Geschäftseinheiten bis Ende 2027
- **Governance- und Korruptionsrisiken:** Erfassung und Steuerung über alle Geschäftseinheiten bis Ende 2026
- **Lieferkettenrisiken:** Bewertung von ESG-Risiken innerhalb der Zulieferkette bis Ende 2027
- **Krisenmanagement & Notfallpläne:** Aufbau von Business-Continuity-Management-Systemen bis Ende 2026



IT-Sicherheit & Cybersecurity

Wir managen unsere Informationssicherheit auf konsistente Weise. Über eine aktualisierte Richtlinie¹⁵ wurden folgende Ziele ergänzt:

- **Richtlinien zur Informationssicherheit:** Implementierung in allen Geschäftseinheiten bis Ende 2026
- **Schutz der IT-Infrastruktur:** Schulung aller Mitarbeiter zu Aspekten der Informationssicherheit | 90% bis Ende 2026

Beschaffung & Arbeiter in den Wertschöpfungsketten

Nachhaltige Beschaffung bedeutet für uns, Verantwortung über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg zu übernehmen. Dabei stehen Umweltschutz, faire Arbeitsbedingungen, Achtung der Menschenrechte und Geschäftsethik im Mittelpunkt unserer Einkaufsstrategie. Wir pflegen eine langfristige, faire und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, die auf gemeinsamen Werten und gegenseitigem Respekt basiert.

Bereits heute überprüfen wir bei der Auswahl und Zusammenarbeit alle Lieferanten nach sozialen Risiken.

Im Rahmen unserer weiterführenden Nachhaltigkeitsbestrebungen wurde unser Lieferantencodex aktualisiert sowie die Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung¹⁶ mit den folgenden Zielen eingeführt:

- **Sicherstellung von ESG-Kriterien:** Unterzeichnung des Lieferantencodex von ZAHORANSKY oder Vorlegen eines gleichwertigen Kodex durch alle Lieferanten | 80% bis Ende 2027
- **Ausgewogene ESG-Risikobilanz in der Lieferkette:** externer Einkaufswert liegt bei regionalen Lieferanten | 80% bis Ende 2030
- **Transparente ESG-Performance:** Bewertung aller Lieferanten für Produktionsmaterial nach ESG-Kriterien | 80% bis Ende 2030
- **Klimarisiken reduzieren:** ISO 14001-Zertifizierung der A-Lieferanten | 80% bis Ende 2027
- **Umweltrisiken minimieren:** Prüfung aller Lieferanten | 80% bis Ende 2030
- **Whistleblowing & Beschwerdemechanismen:** Einrichtung eines sicheren Kanals zur Meldung von Verstößen in der Lieferkette bis Ende 2027

Eigene Belegschaft

Die eigene Belegschaft ist ein wesentliches Thema und zentraler Erfolgsfaktor für die nachhaltige Entwicklung der ZAHORANSKY Gruppe. Seit vielen Jahren stärken wir durch faire Arbeitsbedingungen, Ausbildung und gezielte Qualifizierung, strukturierte Entwicklungsmöglichkeiten sowie hohe Standards in der Arbeitssicherheit die Fachkräftebindung, Leistungsfähigkeit und Innovationskraft. Dabei sind wir der Einhaltung von Menschenrechten verpflichtet. Im Jahr 2025 haben wir unsere bestehenden Richtlinien zu ZAHORANSKY als bevorzugtem Arbeitgeber¹⁷, zur Mitarbeiterentwicklung¹⁸ sowie zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz¹⁹ aktualisiert.

Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit & Entlohnung

- **Ausgewogene Managementteams:** Steigerung des Anteils von Frauen in Führungspositionen | 25% bis Ende 2027



Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz

- **Aufmerksamkeit für gesundheits- und sicherheitsrelevante Themen:**
 - Einführung von Programmen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz | alle Standorte bis Ende 2026
 - Schulung aller Beschäftigten | 95% bis Ende 2026
 - Überprüfung aller Arbeitsplätze hinsichtlich Gesundheits- und Sicherheitsrisiken | 90% bis Ende 2027

Mitarbeiterentwicklung

- Strukturierte Kompetenzentwicklung: jährliches Entwicklungsgespräch mit allen Büroangestellten anhand einer Kompetenzmatrix bis Ende 2026
- Fortlaufender Kompetenzaufbau: technische und obligatorische Schulungen für alle Produktionsmitarbeiter | 95% bis Ende 2026

Kunden- & Produktsicherheit

Die Gewährleistung von Produkt- und Kundensicherheit ist ein wesentliches Element der unternehmerischen Verantwortung der ZAHORANSKY Gruppe. Durch strukturiertes Qualitätsmanagement nach ISO 9001 mit höchsten Qualitätsstandards, verlässliche Sicherheitsprozesse sowie transparente Kennzeichnungen und Informationen erfüllen wir regulatorische Anforderungen und Sicherheitsaspekte, stärken die Kundenzufriedenheit und unterstützen eine nachhaltige und stabile Wertschöpfung.

Unsere Ansprüche haben wir mit der Richtlinie Produktverantwortung²⁰ weiter erhöht:

- Produkt- und Servicequalität:
 - Reduzierung der Kundenbeschwerden um 10% gegenüber dem Vorjahr ab 2026
 - 95% Lieferpünktlichkeit ab 2026



Klimaschutz & Energie

Klimaschutz sowie der effiziente Einsatz von Energie sind wesentliche und strategisch unterstützende Themen der nachhaltigen Unternehmensführung. Durch die schrittweise Reduktion von Treibhausgasemissionen, Effizienzsteigerungen und den Ausbau der bestehenden Selbstversorgung mit erneuerbaren Energien senkt die ZAHORANSKY Gruppe Kosten- und Versorgungsrisiken und integriert ökologische Verantwortung systematisch in ihre operativen Prozesse. Mit der Richtlinie zum Klimaschutz stärken wir unsere bestehenden Maßnahmen und Vorhaben:

- Reduzierung des:
 - Stromverbrauchs (MWh / 1 Mio. € Leistung) um 5% bis Ende 2030
 - Stromverbrauchs in der Fertigung (MWh / Fert.-h.) um 5% bis Ende 2030
 - Gasverbrauchs (MWh / Heizgradtag) um 3% bis Ende 2030
- Maximierung des Anteil erneuerbarer Energien an allen Produktionsstandorten auf 100% bis Ende 2035
- Sukzessive Erhöhung des Anteils der Eigenerzeugung bis Ende 2035
- ISO 50001-Zertifizierung an allen Produktionsstandorten
- Mobilität:
 - Erhöhung des Anteils vollelektrischer Poolfahrzeuge | 50% bis Ende 2030
 - Ausbaus der E-Ladesäulen | drei je Standort bis Ende 2030
 - Ausbau der Fahrradabstellplätze und der Zuschüsse für nachhaltige Mobilität bis Ende 2028

Weitere Praktiken, Richtlinien, Maßnahmen & Initiativen

Umweltschutz, Kreislaufwirtschaft & Ressourcennutzung

Der Schutz der Umwelt ist im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse als relevantes, nicht aber als wesentliches Thema eingeordnet worden. Er ist seit den 1970er-Jahren explizit Bestandteil verantwortungsvollen Wirtschaftens bei der ZAHORANSKY Gruppe. Ein gruppenweites ISO 14001-Umweltmanagement und die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung tragen dazu bei, negative Umweltauswirkungen entlang der Wertschöpfungskette zu reduzieren, regulatorische Risiken zu minimieren und Nachhaltigkeit gezielt als unterstützenden Faktor für langfristigen Geschäftserfolg zu nutzen. Mit angepassten Richtlinien zum Umwelt-²¹ und Klimaschutz²² wollen wir auch weiterhin unseren Beitrag steigern:

- ISO 14001-Zertifizierung an allen Produktionsstandorten | Indien bis 2028
- Reduzierung des:
 - Wasserverbrauchs (Liter / Mitarbeiter) | 3% Einsparung bis Ende 2030
 - Papierverbrauchs | 10% Einsparung bis Ende 2030
- Priorisierung von Mehrweg- und Recyclingmaterialien in Beschaffung und Verpackung: Zieldefinition festzulegen | umzusetzen bis Ende 2030

Betroffene Gemeinschaften

Wir berücksichtigen als international agierendes Unternehmen auch die Interessen betroffener Gemeinschaften und achten darauf, negative soziale Auswirkungen durch unsere Geschäftstätigkeit zu vermeiden. Wir engagieren uns gesellschaftlich und fördern seit vielen Jahrzehnten ehrenamtliche Initiativen unserer Mitarbeiter. So wurde zum Beispiel im Jahre 1970 ein eigenes Firmenhilfswerk gegründet. Jedes Jahr spenden die Mitarbeiter freiwillig 1,25 ihrer Arbeitsstunden. Der sich ergebende Gesamtbetrag wird vom Unternehmen verdoppelt und an soziale Projekte und Einrichtungen aus dem regionalen Umfeld der teilnehmenden ZAHORANSKY-Standorte spendet. Das Konzept des Firmenhilfswerks wird aktuell an den Standorten Todtnau, Freiburg und Logroño umgesetzt. Des Weiteren unterstützt ZAHORANSKY unterjährig verschiedenste regionale Vereins- oder Schulveranstaltungen mit Spenden oder Sponsorings. Auch trug ZAHORANSKY 2025 zur Entstehung eines Waldabschnittes im Rahmen des 1.000-jährigen Jubiläums der Stadt Todtnau bei. In Indien beteiligte sich das Unternehmen 2025 an einer lokalen Naturschutzinitiative und pflanzte Baumsetzlinge auf dem Firmengelände. Als ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber stellt ZAHORANSKY bei Notrufen selbstverständlich auch Mitarbeiter frei, welche sich ehrenamtlich bei Rettungseinrichtungen wie der freiwilligen Feuerwehr, dem Roten Kreuz oder der Bergwacht engagieren.

Umwelt

Energie, Emissionen & Klimaschutz (B3, C3)

Energie, Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel stellen für ZAHORANSKY wesentliche Themen dar. In unserer ESG-Richtlinie Klimaschutz²² haben wir strategische Reduktionsziele des Strom- und Gasverbrauchs bis Ende 2030 definiert und erste Maßnahmen wie den Ausbau der Photovoltaik-Kapazitäten bereits umgesetzt. An den Zielen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen arbeiten wir kontinuierlich weiter.

Energie (B3)

Unser Gesamtenergieverbrauch stieg im Berichtsjahr um 3% im Vergleich zum Vorjahr. Gleichzeitig sank der Anteil erneuerbarer Energien von 53% im Jahr 2024 auf 50% im Jahr 2025. Dies widerspricht unseren strategischen Zielen und ist insbesondere auf einen höheren Gasverbrauch an den europäischen Standorten zurückzuführen. Zwei Drittel unseres Energieverbrauchs werden von Elektrizität für unsere Werke und Prozesse verursacht.

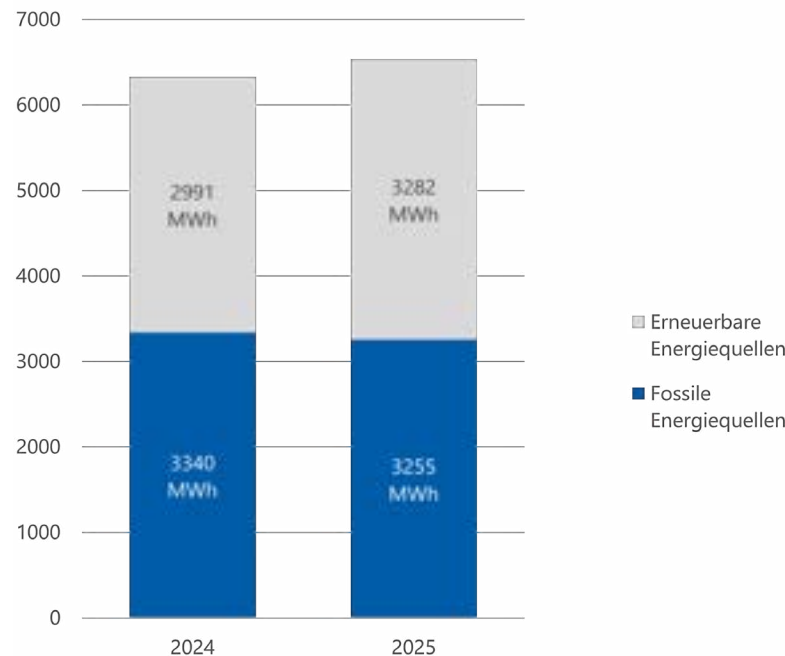


Diagramm 1: Energieverbrauch Produktionsstandorte ZAHORANSKY



Der Stromverbrauch sank im Jahr 2025 um 4% zum Vorjahr (Diagramm 2).

Dabei sind wir stolz darauf, unsere europäischen Standorte seit vielen Jahren mit 100% zertifiziertem Ökostrom zu betreiben. Der Anteil des selbstproduzierten Solarstroms machte im Jahr 2025 bereits 10% der genutzten Energie aus erneuerbaren Quellen aus (2024: 8%). Dies entspricht 8% des Gesamtstromverbrauchs für 2025 (2024: 6%). Strom aus fossilen Quellen wird derzeit noch am indischen Standort bezogen. Dort konnte durch den Aufbau einer Photovoltaik-Anlage der Gesamtstromverbrauch im Vergleich zu 2024 bereits um 6% gesenkt werden.

Insgesamt konnten wir von 2024 auf 2025 die selbst produzierte Menge an Solarenergie um 8% auf 399 MWh steigern. In Spanien und Indien wurden unterjährig die Photovoltaik-Kapazitäten signifikant erweitert; dies wird die selbstproduzierte und -genutzte Menge an Solarstrom absehbar erhöhen. Wir erwarten zusätzlich positive Auswirkungen auf unsere künftigen Emissionen (insb. Scope 2 in Indien), unsere Energiekosten sowie die Energie-Autarkie, auch mit Blick auf Klimarisiken und geopolitische Spannungen.

Der Brennstoffverbrauch macht etwa ein Drittel unseres Gesamtenergiebedarfs aus, davon ca. 90% Gas für Heizprozesse in unseren europäischen Werken und 10% Treibstoffe für Fahrzeuge und Maschinen. Insgesamt stieg der Verbrauch um 20%.

Am Standort ZAG ist der erhöhte Gasverbrauch insbesondere auf Anpassungen der Heizleistung zu Beginn des Jahres 2024 zurückzuführen.

Aufgrund der angekündigten Gasknappheit im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg wurden die Raumtemperaturen in Büros und Hallen um 2 °C abgesenkt. Anfang 2025 erfolgte die Rückstellung auf die Standardwerte (Büros: 21 °C, Hallen: 19 °C) und die Nachtabenkung begann nun erst ab 21:30 Uhr statt ab 19:30 Uhr.

Die Maßnahmen dienten sowohl der Umsetzung von Energiesparvorgaben als auch betrieblichen Erfordernissen. Insbesondere in der mechanischen Fertigung führten größere Temperaturdifferenzen zu Problemen, zudem belasteten die niedrigen Raumtemperaturen die Mitarbeiter.

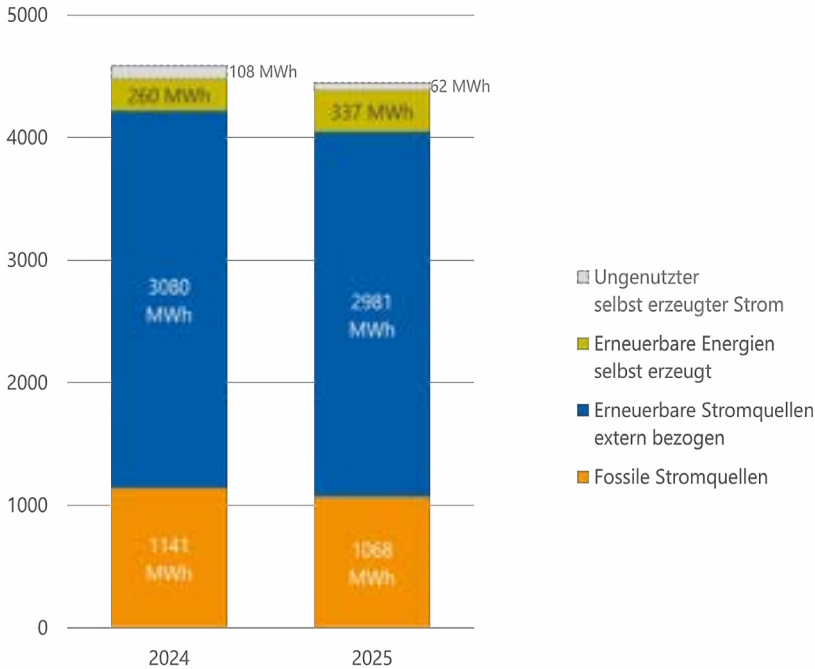


Diagramm 2: Stromverbrauch Produktionsstandorte ZAHORANSKY

Treibhausgasemissionen (B3)

Neben dem Energieverbrauch arbeiten wir seit dem Jahr 2023 systematisch daran, unsere Treibhausgasemissionen zu erfassen und zu reduzieren.

Für diesen ersten Bericht haben wir uns dazu entschieden, unsere Treibhausgas-Informationen der Scopes 1 und 2 mit der erstmaligen Bilanzierung auch in Indien ab dem Berichtsjahr 2025 für alle Standorte darzustellen. Ziel ist eine konsistente Basis für Reduktionsziele sowie die Darstellung in künftigen Berichten. Eine Berechnung des Scope 3 liegt bisher nur für die europäischen Produktionsstandorte vor und ist daher hier noch nicht enthalten; mit dem Bericht 2026 ist eine Offenlegung für alle Standorte vorgesehen.

Für die europäischen Standorte wurde zur Erstellung der Bilanz das Tool ecocockpit²³ der Industrie- und Handelskammer (IHK) Baden-Württemberg verwendet. Die Erhebung erfolgt für alle Standorte nach dem Greenhouse-Gas-Protocol (GHG-Protokoll)²⁴. Hauptsächlich wurden für Europa die Datenbanken für die CO₂-Äquivalente ProBas²⁵ und GEMIS²⁶ genutzt. Zusätzlich wurden CO₂-Äquivalente verwendet, die aus dem Bundesförderprogramm „Energie- & Ressourceneffizienz in der Wirtschaft“ (EEW)²⁷ vorgegeben werden. Die Bilanzgrenze ist in der Regel cradle-to-gate. Diagramm 3 stellt die Treibhausgaswerte nach dem location-based-Ansatz für Scope 2 dar. Auf dieser Basis ergibt sich eine Treibhausgas-Intensität von 0,000019 tCO₂e/EUR oder 19 tCO₂e je 1 Million EUR Umsatz.

Nach dem market-based-Ansatz könnten wir eine Scope 2-Bilanz von 0 tCO₂e für die europäischen Werke abbilden, für das indische Werk beträgt diese 861,60 tCO₂e.

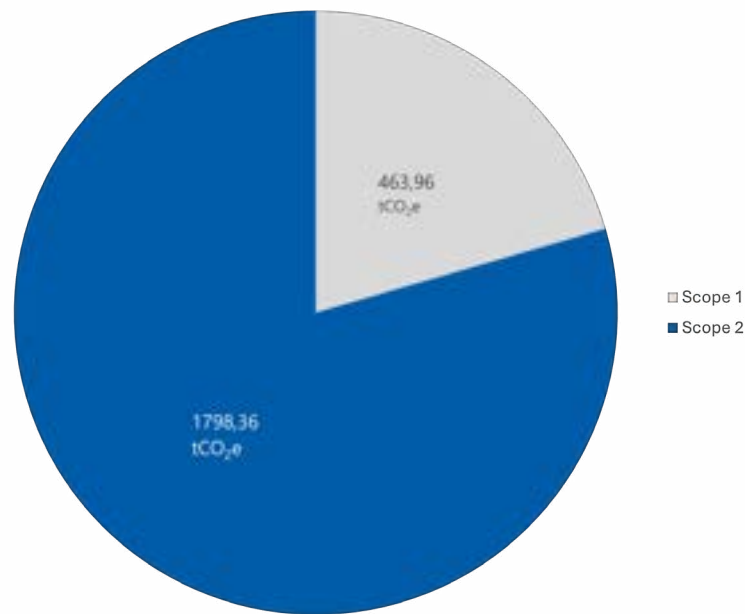


Diagramm 3: THG-Emissionen im Jahr 2025 nach dem location-based-Ansatz

Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasen (C3)

Um Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel als wesentliches Thema strategisch anzugehen, hat ZAHORANSKY im Jahr 2025 erstmals für alle Standorte eine Treibhausgasbilanz mit den Scopes 1 und 2 erstellt (siehe oben).

Daraus wurden zum aktuellen Zeitpunkt noch keine übergeordneten Ziele zur Reduktion von Treibhausgasen definiert. Derzeit arbeiten wir daran, als Basis auch belastbare Scope 3-Emissionen zu erfassen.

Trotzdem verfolgen wir neben dem laufenden Ausbau unserer eigenen Photovoltaik-Kapazitäten ein klares Ziel: Bis Ende 2035 wollen wir an allen Standorten ausschließlich erneuerbare Energie nutzen. Dies betrifft insbesondere unseren indischen Standort, für den wir daran arbeiten, bis Ende 2028 ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach ISO 50001 einzuführen.

Daneben haben wir zur Reduktion von Treibhausgasemissionen konkret die Ziele einer Bereitstellung von Fahrradabstellplätzen und Zuschüssen für nachhaltige Mobilität bis Ende 2028, sowie die Installation von drei E-Ladesäulen je Standort und einen Anteil von 50% vollelektrischer Fahrzeuge in unserer Poolfahrzeug-Flotte bis zum Jahr 2030 festgelegt.



ZCO Solarpark

Klimarisiken (C4)

ZAHORANSKY hat ein etabliertes, umfassendes Risikomanagement, mit welchem Risiken identifiziert, nach Eintrittswahrscheinlichkeiten sowie potenzieller Schadenshöhe bewertet und mit Maßnahmen zur Risikominimierung versehen werden. Zudem wurde im Vorfeld dieses Berichts eine Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD erstellt.

In der Analyse wurden die Reduzierung von Treibhausgasen sowie die Energieversorgung als wesentliche Themen identifiziert und Maßnahmen zur Steuerung entwickelt (siehe Kapitel B3 und C3).

Die Absicherung der Energieversorgung steht für ZAHORANSKY neben sonstigen Umweltrisiken bereits seit 2017 sowohl wirtschaftlich als auch technisch im Fokus. Mit dem Bezug von Ökostrom, dem Ausbau eigener Solarstrom-Kapazitäten sowie dem Vorhalten von Notstromaggregaten konnten wir effektiv die Risiken mindern.

Unsere Standorte wurden zudem Ende 2024 erstmalig anhand von Klimaszenarien nach dem Deutschen Klimaatlas²⁸ auf physische Klimarisiken bewertet. Für alle Standorte können sich demnach mittel- bis langfristig zunehmende Hitze- sowie Starkregenereignisse mit Überschwemmungen negativ auf die Produktivität auswirken. Die deutschen Standorte sind hier weniger stark betroffen als die im Mittel höher bewerteten Produktionsstandorte in Spanien und Indien.

Zur Minderung dieser Risiken wurden bereits erste Maßnahmen umgesetzt: An unseren europäischen Standorten werden Klimaanlage mit 100% Strom aus erneuerbaren Quellen betrieben, nicht versiegelte Grünflächen sorgen für die Aufnahme von Regen-

wasser und die ausreichende Flüssigkeitsversorgung unserer Mitarbeiter wird gewährleistet. In Spanien wurden zudem Bürofenster mit speziellen Folien ausgestattet, die das Eindringen von Hitze reduzieren.

Mit unserer Richtlinie für Risikomanagement aus dem Jahr 2025 haben wir zudem den Ausbau der systematischen Erfassung und Steuerung von ESG-Risiken in unseren Geschäftseinheiten sowie bis Ende 2027 entlang unserer Zuliefererkette festgelegt.



ZCO - begrünter Bereich um das Produktionsgebäude

Umweltschutz (B4)

Der Schutz vor Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden wurde für die ZAHORANSKY Gruppe als relevant, aber nicht als wesentlich eingestuft.

Ein systematisches Umweltmanagement ist seit den 1980er-Jahren Bestandteil der Leitlinien in der Unternehmensführung²⁹. Bereits seit 2015 sind unsere europäischen Werke ISO 14001-zertifiziert und werden regelmäßig auditiert. Unser Werk in Indien wird bis Ende 2028 ebenfalls ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 einführen. Auf dem Weg dahin wurde es zuletzt Mitte 2025 nach dem Green Company Rating System⁴ mit Level Silver bewertet und erhielt Ende 2025 ein Gold-Zertifikat nach dem "Zero Defect Zero Effect"³ (ZED)-Ansatz für nachhaltige kleine und mittelständische Unternehmen. Intern werden unsere Mitarbeiter kontinuierlich zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz geschult.

Unseren Anspruch zum Schutz der Umwelt geben wir auch in enger Kooperation an unsere oft langjährigen Lieferanten weiter: Bis Ende 2027 haben wir uns zum Ziel gesetzt, zu 80% von ISO 14001-zertifizierten A-Lieferanten zu beziehen.

Eigene Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Verschmutzung und Emissionen sind Bestandteil unseres Umweltmanagements: Unsere produzierenden Standorte unterliegen den jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen zum Schutz von Luft, Wasser und Boden. Emissionen in die Luft werden kontinuierlich überwacht und soweit möglich reduziert, wie durch effiziente Anlagen und Filtertechnologien. Daneben gelten für ZAHORANSKY die unter C3 genannten Ziele zur Reduzierung von Emissionen, die sich auch auf die Luftqualität auswirken.

Zum Schutz von Gewässern und Grundwasser werden Abwässer nach geltenden Standards behandelt und zurückgeführt.



Biodiversität (B5)

Das Thema Biodiversität wurde als nicht wesentlich beurteilt. Ein aktives Engagement für den Erhalt und die Förderung der Biodiversität sehen wir dennoch als Teil unserer Verantwortung gegenüber unserer Umwelt: Unser Hauptsitz in Todtnau, Deutschland, liegt im ausgewiesenen Biosphärengebiet Schwarzwald⁷.

Der Standort nutzt eine Gesamtfläche von 5,77 ha. Davon sind aus ökologischer Perspektive 2,85 ha (etwa 50%) naturorientiert mit weiten Grün- und Rasenflächen sowie offenem Gelände. Als überdacht oder versiegelt sind 2,92 ha einzuordnen. Hierzu rechnen wir in diesem Bericht auch teilversiegelte Flächen wie grobe Pflaster oder Kiesbelag. Gleichwohl wurde bei der Gestaltung des Standorts darauf geachtet, Teile der Parkplatzfläche bewusst unversiegelt zu belassen, um negative Auswirkungen auf Boden- und Ökosystemfunktionen zu reduzieren.

ZAHORANSKY engagiert sich zudem aktiv bei der Unterstützung der lokalen Ökosysteme: So wurden zuletzt Mitte 2025 im Rahmen eines kommunalen Jubiläums 250 von 1000 Bäumen von ZAHORANSKY gepflanzt. Auch werden regelmäßig in Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Biosphärengebiets erlebnispädagogische Ferienbetreuungstage für die Kinder unserer Mitarbeiter angeboten. Derartige Aktivitäten sollen das Umweltbewusstsein und die Verbundenheit mit der Region fördern.

Ähnliche Anstrengungen für die ökologische Nachhaltigkeit, wie dem Pflanzen von Bäumen in Zusammenarbeit mit lokalen NGOs in Indien, nehmen wir auch an unseren

internationalen Standorten vor.



ZCO - Baumpflanzaktion auf dem Firmengelände

Wasser (B6)

Auch der Wasserverbrauch ist für die Produktionswerke von ZAHORANSKY als nicht wesentliches Thema bewertet worden. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Wasser ist uns im Rahmen des systematischen Umweltmanagements aber sehr wichtig.

Insgesamt nutzten wir im Jahr 2025 für unsere 691 Mitarbeiter und unsere Produktionsprozesse in unseren vier produzierenden Werken knapp 4.000 m³ Wasser (Diagramm 4). Dies entspricht etwa 1,8 olympischen Schwimmbecken³⁰.

Unser Frischwasserverbrauch für betriebliche Prozesse und Sanitäreinrichtungen konnte von 2024 auf 2025 um insgesamt 2% gesenkt werden, maßgeblich getrieben durch Einsparungen von über 13% an unserem Standort in Indien.

Der Anstieg des Wasserverbrauches in Todtnau ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2025 an den deutschen Standorten keine Kurzarbeit mehr stattfand und die Mitarbeiter trotz insgesamt reduzierter Belegschaft wieder stärker vor Ort präsent waren. Zusätzlich führten standortspezifische Sondereffekte – wie Fassadenreinigungen sowie Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Sprinkleranlage in Todtnau – zu einem temporär erhöhten Wasserverbrauch.

Unabhängig davon verfolgen wir das Ziel, den Wasserverbrauch pro Mitarbeiter bis Ende 2030 im Vergleich zu 2024 um 3% zu reduzieren. Dazu planen wir unter anderem die Zertifizierung unseres indischen Standorts nach ISO 14001 bis Ende 2028 sowie weitere systematische Maßnahmen im Rahmen unseres Umweltmanagements an allen Produktionsstandorten.

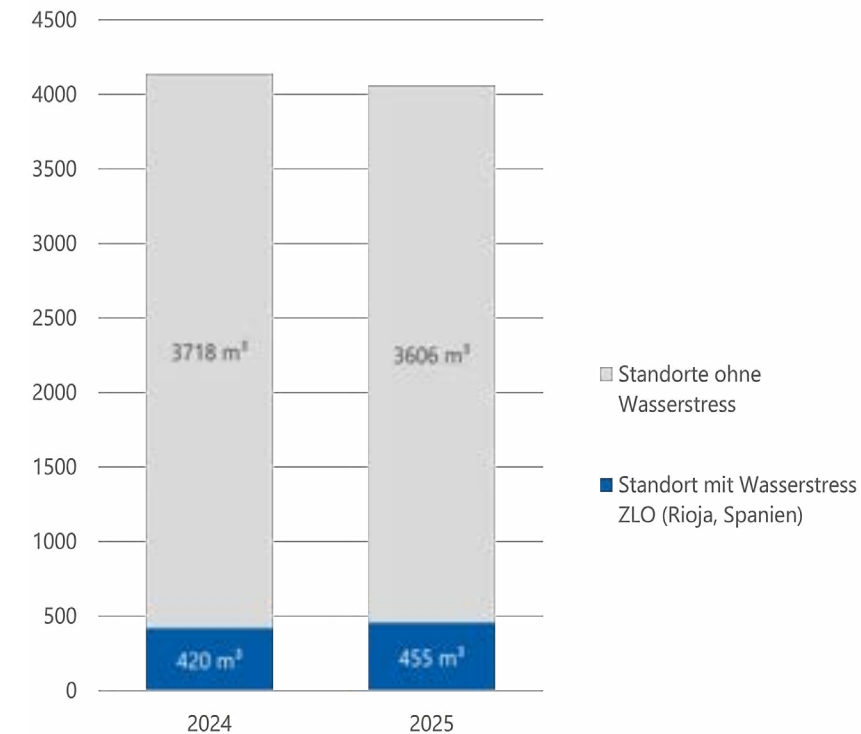


Diagramm 4: Wasserverbrauch Produktionsstandorte ZAHORANSKY

Etwa 11% unseres sanitären und produktionsbedingten Wasserverbrauchs fällt auf unser Werk in Logroño. Der Standort liegt nach dem Water Risk Atlas (WRI)³¹ in einer Region mit hohem Wasserstress. Als ISO 14001-zertifiziertes Werk arbeiten wir hier seit 2015 an einer kontinuierlichen Optimierung.

Kreislaufwirtschaft, Ressourcennutzung & Abfallmanagement (B7)

Da unser Werk in Indien nach WRI bereits in einem Gebiet mit mittlerem Wasserstress-Level liegt, haben wir auch dort das Bewusstsein für das Thema verstärkt.

In diesem ersten Bericht sind Wasserverbräuche für die Bewässerung von Außenanlagen (Landscaping) noch nicht enthalten, da hierfür derzeit keine konsistenten und belastbaren Daten vorliegen. Eine systematische Erfassung und Bewertung dieser Verbräuche ist künftig vorgesehen, um darauf aufbauend geeignete Optimierungsmaßnahmen ableiten zu können.



Unser Kerngeschäft ist darauf ausgerichtet, ressourcenschonende und energiesparende Maschinen zu entwickeln. Dabei ist uns bewusst, dass sich das Bürstenbinden über die Jahrhunderte weiterentwickelt hat und unsere Maschinen heute auch zur Herstellung von Produkten mit hohem Kunststoffanteil dienen. Neben der Effizienz aus wirtschaftlicher Perspektive ist daher auch der Umweltschutz seit Jahrzehnten unser Antrieb.

Für eine systematische Steuerung des Ressourceneinsatzes sind unsere europäischen Werke seit 2015 nach ISO 14001 für Umweltmanagement zertifiziert. Eine fortlaufende Digitalisierung unserer betrieblichen Abläufe soll zudem bis Ende 2030 zu einer Senkung des Papierverbrauchs um 10% beitragen.

Mit innovativen Produkten, die auf weniger Raum höheren Output ermöglichen, versuchen wir auch bei unseren Kunden zu mehr Effizienz im Ressourceneinsatz beizutragen^{32, 33}. Daneben bietet ZAHORANSKY weltweit Wartungs-, Service- und Reparaturleistungen für die Langlebigkeit unserer Maschinen an³⁴.

Auch im Hinblick auf die Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells als Element einer Kreislaufwirtschaft versuchen wir aktiv, unseren Beitrag zu leisten: Mit innovativer, technischer Anpassung unserer bestehenden Maschinen lassen sich auf diesen heute vollständig recyclebare Endprodukte herstellen^{35, 36}.

Daneben haben wir uns zum Ziel gesetzt, Mehrweg- und Recyclingmaterialien in der Beschaffung und für unsere Verpackungen zu priorisieren.

Trotz all unserer Anstrengungen, Ressourcen zu vermeiden, fallen im Rahmen unserer betrieblichen Prozesse zwangsläufig auch Abfälle an. Diese stiegen von 2024 auf 2025 um 0,5%.

Nicht-gefährliche und wertvolle Ressourcen wie Stahl, Kupfer oder holzhaltige Verpackungsmaterialien werden in Zusammenarbeit mit Entsorgungspartnern soweit möglich wiederverwendet. Für sortenreine Kunststoffe lag der Anteil der stofflichen Verwertung im Jahr 2025 bei 78% (2024: 100%).

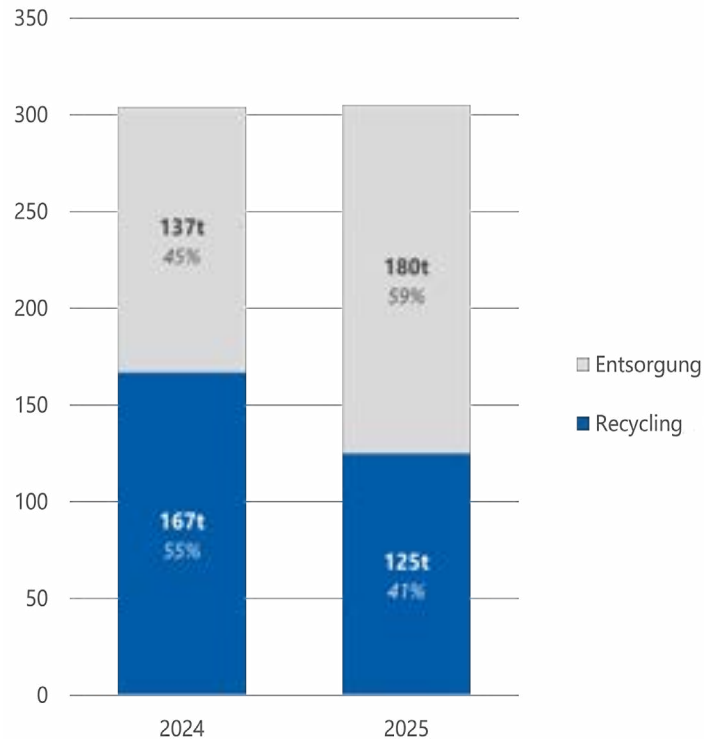


Diagramm 5: Abfälle Produktionsstandorte ZAHORANSKY

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Angaben zur wiederverwendeten Menge durch die Entsorgungsbetriebe im Jahr 2025 teilweise unvollständig waren und entsprechende Mengen im Zweifel als nicht wiederverwertet eingestuft wurden.

Insgesamt konnten im Jahr 2025 rund 52% der nicht-gefährlichen Abfälle wiederverwertet werden (2024: 63%).

Besondere Beachtung findet der Umgang mit gefährlichen Abfällen wie Lösemittel, Schleifschlämme oder Altöl. Diese machen produktionsbedingt etwa ein Fünftel unserer Abfälle aus. Wir beachten streng gesetzliche Maßgaben zum Schutz unserer Umwelt sowie zu Sicherheits- und Gesundheitsaspekten bei der fachgerechten Lagerung und Entsorgung durch Partner. Relevante Mitarbeiter werden im Umgang mit Gefahrstoffen regelmäßig geschult.



Soziales

Die eigene Belegschaft ist für ZAHORANSKY nicht nur als ein Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse ein zentrales Thema: Als international agierendes, innovationsgetriebenes Familienunternehmen ist unsere Verantwortung gegenüber Mitarbeitern tief in der Unternehmenspolitik verwurzelt³⁷. Wir nehmen unsere Verantwortung mit dem strategischen Ziel wahr, nachhaltig als bevorzugter Arbeitgeber zu gelten. Dafür haben wir ebenso Richtlinien für die Wahrung von Menschenrechten implementiert wie auch die Weiterentwicklung und den Schutz unserer Belegschaft.

Belegschaft im Fokus (B8, B10, C5)

Belegschaft, Beschäftigungsarten & Entlohnung (B8, B10)

ZAHORANSKY versucht, Mitarbeitern sichere und unbefristete Arbeitsplätze anbieten zu können (Diagramm 6). Von derzeit 691 Beschäftigten (2024: 715) haben 95% einen unbefristeten Arbeitsvertrag. Dieser Wert liegt leicht unter dem Wert aus dem Jahr 2024 (96%), was auch mit der derzeitigen geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheit für die Branche einhergeht. Ebenso begründet dies den Anstieg von Leih- und Zeitarbeitskräften auf derzeit sechs Beschäftigte.

Als verantwortungsvoller Familienbetrieb zielt die Personalstrategie der ZAHORANSKY Gruppe auf eine langfristige, teilweise generationenübergreifende Mitarbeiterbindung. Die Fluktuationsrate lag im Berichtsjahr 2025 bei 8,8% und damit einen Prozentpunkt unter dem Vorjahr (Tabelle 2), bewegt sich jedoch weiterhin auf einem für unser Unternehmen erhöhten Niveau.

Dies ist auf die laufende Restrukturierung zurückzuführen, in deren Rahmen unter anderem rund 25 Mitarbeiter an den deutschen Standorten freiwillig in eine Auffanggesellschaft gewechselt haben.

Vor diesem Hintergrund ist die Anzahl der Abgänge insgesamt erhöht. Dennoch liegt unsere Fluktuationsrate bei lediglich etwa einem Drittel des bundesweiten bzw. rund der Hälfte des Branchendurchschnitts.

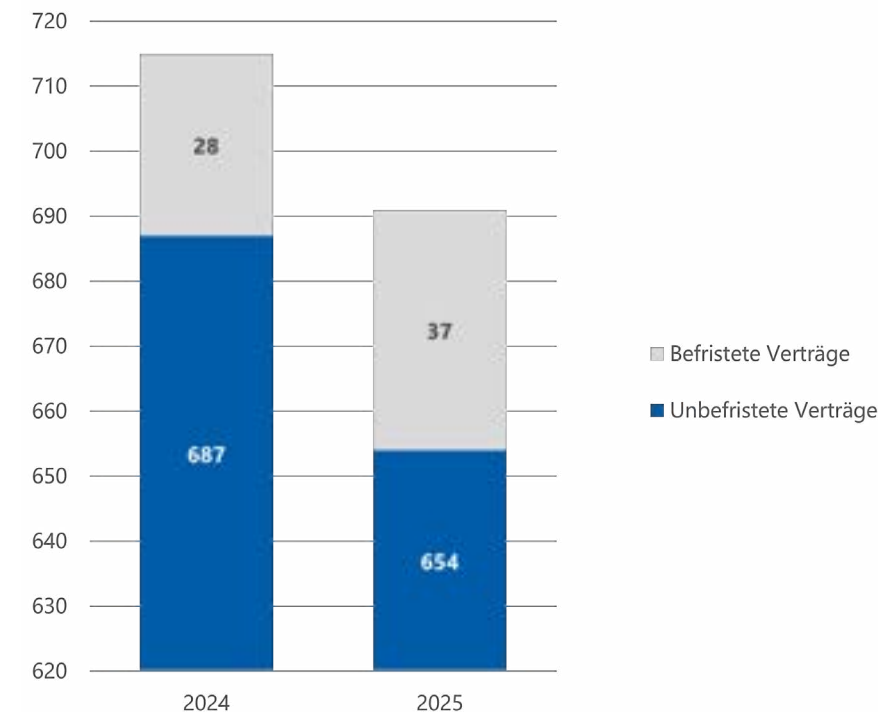


Diagramm 6: Mitarbeiter und Vertragsverhältnisse

	2024	2025
Fluktuationsrate	9,8%	8,8%
Leih- & Zeitarbeitskräfte	1	6

Tabelle 2: Fluktuationsrate und Leih- & Zeitarbeitskräfte

Es ist unser festgeschriebenes Ziel, allen Mitarbeitern einen Arbeitsvertrag mit festgelegter Höchstarbeitszeit sowie fairen Löhnen für ihre Leistung anbieten zu können. ZAHORANSKY vergütet alle Angestellten über den marktüblichen Mindestlöhnen. Mehr als 80% unserer Angestellten sind an europäischen Standorten beschäftigt (Tabelle 3). Davon gelten für 95% tarifliche Vertragsverhältnisse. In Indien sind gewerkschaftliche Strukturen bisher noch nicht verbreitet. Dennoch hat ZAHORANSKY in seinen Richtlinien die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen für alle Standorte festgehalten.

	2024	2025
Einhaltung von Mindestlöhnen	100 %	100 %
Anteil MA in Tarifvertrag (EU)	97 %	95 %
Lohngefälle, geschlechtsspezifisch	15,4 %	15,9 %
Land des Arbeitsvertrags		
Deutschland	512	484
Schweiz	1	1
Spanien	68	72
Indien	134	134

Tabelle 3: Tarif- und Mindestlöhne

Die Gender-Pay-Gap (GPG) lag zuletzt bei 15,87% und damit knapp unter dem deutschen Durchschnitt³⁸. Die unbereinigte GPG basiert auf den gezahlten Bruttoentgelten pro Arbeitsstunde, unabhängig von Tätigkeiten, Qualifikationen oder Erwerbsbiografien.

Diversität & Frauen in Führungspositionen (B10, C5)

ZAHORANSKY setzt sich für Gleichbehandlung und Chancengleichheit sowie gegen jede Form von Diskriminierung bei der Vergabe von Stellen und am Arbeitsplatz ein. Derzeit beschäftigt ZAHORANSKY 83 Mitarbeiterinnen, davon sieben in Führungspositionen (Tabelle 4). Damit liegt der konsolidierte Anteil weiblicher Beschäftigter mit 12% zwar unter dem deutschen Branchendurchschnitt (2024: 17%)³⁹, konnte aber von 2024 auf 2025 sowohl absolut um drei Personen als auch relativ um 1% gesteigert werden.

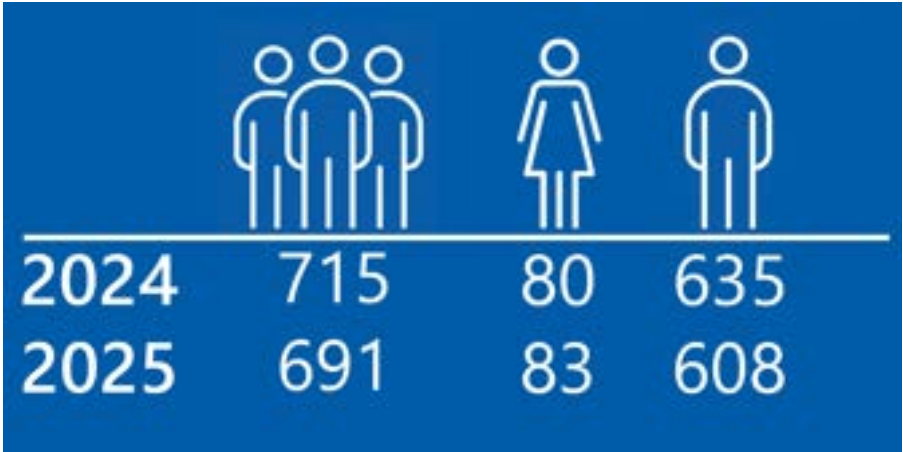


Tabelle 4: Diversität der Mitarbeiter

Auch das Verhältnis der weiblichen zu den männlichen Führungskräften stieg von 6% auf 8%. Die erste Managementebene entspricht bei ZAHORANSKY der Abteilungsleitungsfunktion. Um die Ausgewogenheit unternehmerischer Entscheidungen auf Basis von Vielfalt und Kompetenz zu stärken, hat sich ZAHORANSKY zum Ziel gesetzt, bis Ende 2027 den Anteil von Frauen in Führungspositionen auf 25% zu heben.

Weiterbildung & Kompetenzentwicklung (B10)

Die Entwicklung und Förderung der Potenziale unserer Mitarbeiter ist entscheidend für den langfristigen Erfolg von ZAHORANSKY. Sie ist integraler Bestandteil unserer Personalstrategie und eine bewusste Unternehmensentscheidung, da Wissen und Motivation unserer Mitarbeiter zu den wichtigsten Ressourcen des Unternehmens zählen.

In unserer Richtlinie zur Mitarbeiterentwicklung ist festgehalten, dass bis Ende 2026

Ø Weiterbildungsstunden pro MA	2024	2025
gesamt	1,4	1,6
weibliche MA	2,0	1,0
männliche MA	1,3	1,7

Tabelle 5: Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter

95% unserer Produktionsmitarbeiter funktionsbezogene, technische und obligatorische Schulungen und Weiterbildungen dokumentiert erhalten haben sollen.

Im Jahr 2025 konnten wir die Anzahl der Weiterbildungs- und Schulungsstunden pro Mitarbeiter um 14% zum Vorjahr steigern (Tabelle 5). Zwar sank die Anzahl der auf weibliche Mitarbeitende entfallenden Stunden im Berichtsjahr deutlich, dies ist jedoch überwiegend auf den zeitlichen Ablauf funktionsbezogener Schulungen und die zufällige Teamzusammensetzung an den Standorten zurückzuführen.

Für unsere Büroangestellten ist ein fester Bestandteil unseres Managementansatzes, im Rahmen jährlicher Entwicklungsgespräche Potenziale und Motivationen der Mitarbeiter bestmöglich zu identifizieren und im Sinne der gemeinsamen unternehmerischen Ziele zu entwickeln.

ZAHORANSKY ist zudem mit einer Ausbildungsrate von derzeit 10% seit dem Jahr 1906 als ausbildender Betrieb aktiv; auch sind wir als Partnerunternehmen in duale Studienangebote der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Lörrach⁴⁰ eingebunden.



Gesundheit & Sicherheit (B9)

Wesentlich für ZAHORANSKY sind die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz als integraler Bestandteil unserer Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern, Kunden und Partnern. Das Recht auf ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld ist ein Menschenrecht und Teil der Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)⁴¹, dem wir uns verpflichtet haben. Über unsere Unternehmensgrenzen hinaus ist die Produktsicherheit für die Anwendung unserer Maschinen zentraler Bestandteil unseres Qualitätsversprechens.

Um die Gesundheit und Sicherheit unserer Belegschaft und externer bei uns tätiger Personen sicherzustellen, haben wir in einer Richtlinie zu den Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz verschiedene Ziele und Maßnahmen formuliert.

So wurden im Dezember 2025 an den deutschen Standorten bereits je zwei gut

besuchte Gesundheitstage durchgeführt, um das Bewusstsein für Prävention und Wohlbefinden am Arbeitsplatz nachhaltig zu stärken. Darauf aufbauend sollen bis Ende 2026 entsprechende Programme an allen Standorten implementiert und 95% unserer Beschäftigten geschult sein.

Insbesondere zielen wir auf eine vollständige Vermeidung von meldepflichtigen Wege- und Arbeitsunfällen. Bei einer Normierung auf 200.000 Arbeitsstunden erzielten wir im Berichtsjahr eine sehr gute Lost Time Injury-Rate von 1,15%⁴².

Auch über unsere Unternehmensgrenzen hinaus sorgen wir für hohe Produktsicherheit: Alle produzierenden Werke sind nach ISO 9001 zertifiziert und werden regelmäßig erfolgreich auditiert.

Meldepflichtige Arbeitsunfälle	2024	2025
gesamt	8	6
Quote meldepflichtige Wege- und Arbeitsunfälle (ab drei Krankheitstagen)	1,5%	0,9%
Todesfälle als Folge von Arbeitserkrankung oder -unfall	0	0

Tabelle 6: Arbeitsunfälle



Menschenrechtspolitik (C6)

Die Unternehmensleitung von ZAHORANSKY ist der Richtlinie zur Corporate Governance verpflichtet und schafft den Rahmen für eine verantwortungsvolle ethische und wirtschaftliche Unternehmensführung.

ZAHORANSKY verpflichtet sich uneingeschränkt, den Schutz der Menschenrechte und damit verbundener Übereinkommen der IAO zu unterstützen und zu achten.

Neben einem entschiedenen Eintreten zur Verhinderung von Diskriminierung in Beruf und Beschäftigung sowie gegen Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Menschenhandel auch in unseren Lieferketten wahren wir die Vereinigungsfreiheit und erkennen das Recht auf Kollektivverhandlungen an. Wir nehmen unsere Verantwortung für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld wahr und treffen Maßnahmen zum Schutz der Daten unserer Mitarbeiter, Kunden und Partner.

Neben unserem Code of Conduct, nach dem 90% unserer Mitarbeiter bis Ende 2027 nachweislich geschult sein müssen, halten wir unsere Standards und Prinzipien in Richtlinien und Prozessen wie zur Compliance oder zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz fest.

Um Transparenz und Rechenschaft sicherzustellen, haben wir einen vertraulichen Beschwerdemechanismus für unsere Belegschaft implementiert. Bis Ende 2027 soll ein entsprechender Kanal auch zur Meldung von Verstößen in der Lieferkette etabliert sein.

Verantwortungsvoller Umgang mit Menschenrechten (C7)

Für den Berichtszeitraum liegen uns keine Beschwerden über (schwere) negative Menschenrechtsvorfälle in unserer Belegschaft vor.

Die vollständige Implementierung eines sicheren Meldesystems in der gesamten Lieferkette ist in unserer Richtlinie für nachhaltige Beschaffung bis Ende 2027 vorgegeben. Bisher sind uns auch hier keine negativen Menschenrechtsvorfälle bekannt.



Governance

Prävention von Korruption & Geldwäsche (B11)

Eine Null-Toleranzgrenze bei Korruption und Betrug sind fester Bestandteil unserer geltenden Compliance-Richtlinie.

Verurteilungen oder Geldstrafen für Korruption und Geldwäsche waren wir weder 2024 noch 2025 ausgesetzt. Ebenso sind uns keine gemeldeten Fälle bekannt.

ZAHORANSKY versteht die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und internen Richtlinien als zentralen Kern seiner Unternehmenskultur und internationalen Geschäftsethik. Integrität und verantwortungsbewusstes Handeln sind für alle Ebenen unserer Mitarbeiter als Vertreter der ZAHORANSKY Gruppe nach innen und außen wesentlich.

Um dies auch in Zukunft sicher zu stellen, zielen wir in unserer Compliance-Richtlinie auf eine nachgewiesene Schulung aller Mitarbeiter zu unseren Richtlinien bis Ende 2026 ab. Wir setzen ebenso voraus, dass unser Code of Conduct bis Ende 2027 von mindestens 90% unserer Mitarbeiter unterzeichnet wurde.

Umsätze bestimmter Tätigkeiten & Ausnahmen von EU-Referenzwerten (C8)

ZAHORANSKY ist in keinen der vom VSME-Standard aufgelisteten kontroversen Wirtschaftssektoren tätig. Diese umfassen:

- a. Herstellung oder Verkauf umstrittener Waffen
- b. Anbau und Produktion von Tabak
- c. Gewinnung bis Verkauf fossiler Brennstoffe
- d. Kritische Chemikalien wie Pestizide und andere Agrochemikalien

Auch gelten für uns keine Ausnahmen für EU-Referenzwerte im Einklang mit dem Pariser Abkommen.



Geschlechtervielfalt im Leitungsgremium (C9)

Die ZAHORANSKY AG als berichtende Dachorganisation wird von unserem Aufsichtsrat als höchstes Kontrollorgan überwacht. Dieser setzt sich aus sieben Mitgliedern, davon seit 2024 zwei weiblichen Personen, zusammen, um seine vielfältigen Kompetenzen und Perspektiven in unsere Unternehmensführung einzubringen.

Der Anteil weiblicher Mitglieder im Aufsichtsgremium entspricht damit heute einer Gender Diversity Ratio von 0,4 beziehungsweise einem Frauenanteil von 29%. Im Vergleich zum Anteil weiblicher Fachkräfte in der deutschen Maschinenbaubranche von 17%⁴⁰ werten wir dies als ein positives Signal für Vielfalt und Gleichbehandlung.

Uns ist bewusst, dass in unseren Vorstands- und Geschäftsleitungsstrukturen noch keine ausgeglichenen Verhältnisse herrschen. So wird bisher nur unser indischer Standort geschlechterparitätisch geführt. Gleichwohl werden unsere Leitungspositionen nach denselben Ansprüchen an Chancengleichheit und Kompetenzen besetzt wie alle unsere Rollen.

Glossar

Business-Continuity-Managementsystem

ein strukturiertes System zur Sicherstellung der Fortführung kritischer Unternehmensabläufe im Falle einer Störung

CO₂-Äquivalente (CO₂e)

standardisierte Maßeinheit, die die Klimawirkung aller Treibhausgase vergleichbar macht

Code of Conduct

unternehmensinterne Richtlinie zur Definition von ethischen, sozialen und rechtlichen Standards für Mitarbeiter

Corporate Compliance

Einhaltung aller Gesetze, Richtlinien und ethischen Standards in Unternehmen zum Schutz der Organisation und Mitarbeiter vor rechtlichen Konsequenzen, hohen Strafen sowie Reputationsverlusten

Corporate Governance

rechtlicher und faktischer Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung eines Unternehmens

Cradle-to-gate

Systemgrenze in der Ökobilanz/CO₂-Bilanz; Erfassung der Umweltauswirkungen eines Produkts von der Rohstoffgewinnung bis zu dem Moment, an dem das Produkt das Werktor des Herstellers verlässt

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Kernstück der europäischen Nachhaltigkeitsberichtserstattung; ermittelt die relevanten Nachhaltigkeitsthemen für ein Unternehmen unter gleichwertiger Betrachtung zweier Perspektiven: Auswirkungen des Unternehmens auf Umwelt und Gesellschaft sowie finanzielle Risiken und Chancen für das Unternehmen

ESG

Environmental, Social & Governance - umfassendes Regelwerk zur Bewertung der nachhaltigen und ethischen Praxis von Unternehmen

Führungskräfte

in diesem Bericht bezogen auf Mitarbeiter ab der ersten Managementebene (Abteilungsleiter) im Unternehmen

Gender Diversity Ratio

Messung des zahlenmäßigen Anteils verschiedener Geschlechter im Unternehmen

Gender-Pay-Gap

geschlechtsspezifisches, in diesem Bericht unbereinigtes Lohngefälle; bezeichnet den prozentualen Unterschied im durchschnittlichen Bruttoverdienst zwischen Männern und Frauen

GHG Protokoll

Greenhouse Gas Protokoll, dt. Treibhausgasprotokoll - weltweiter Standard zur Bilanzierung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen; einheitlicher Rahmen zur transparenten Messung von Emissionen

Location-based-Ansatz (i.Z.m. THG-Scope)

standortbezogene Berechnungsmethode nach dem GHG-Protokoll für THG-Emissionen

Lost Time Injury Rate

Sicherheitskennzahl, die angibt, wie oft Arbeitsunfälle zu Arbeitsausfällen führen

MA / Mitarbeiter

in diesem Bericht bezogen auf Mitarbeiter ohne Auszubildende

Market-based-Ansatz (i.Z.m. THG Scope)

marktbezogene Berechnungsmethode nach dem GHG-Protokoll für THG-Emissionen

NACE-Sektorklassifizierungscode

auch: NACE-Code - offizielles EU-System zur Klassifizierung von Wirtschaftszweigen

NGOs

Non-Governmental Organizations - privat organisierte, unabhängige und nicht gewinnorientierte Verbände, die sich gesellschaftspolitischen Zielen wie Umweltschutz, Menschenrechten oder humanitärer Hilfe widmen

Omnibus-Verfahren

Gesetzgebungsverfahren, bei dem mehrere, oft thematisch unterschiedliche Gesetze oder Verordnungen gebündelt in einem einzigen Gesetzesentwurf geändert oder erlassen werden

Stakeholder

Personen oder Gruppen, die direkt oder indirekt von den Entscheidungen, Aktivitäten oder Ergebnissen eines Unternehmens betroffen sind oder ein berechtigtes Interesse daran haben

THG-Emissionen Scope 1, 2, 3

Einteilung der Treibhausgasemissionen in drei verschiedene Bereiche:

1: direkte Emissionen eines Unternehmens

2: indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie, z.B. Strom und Fernwärme

3: indirekte Emissionen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette

Treibhausgasemissionen

Gase, die den natürlichen Treibhauseffekt verstärken und den Klimawandel vorantreiben

Vorstand

in diesem Bericht bezogen auf die oberste Managementebene im Unternehmen

Whistleblowing

Aufdecken und Melden von Missständen, Gesetzesverstößen oder unethischem Verhalten in Unternehmen durch Mitarbeiter oder Kunden

Tabellarischer Bericht

VSME B1: Allgemeine Informationen zum Bericht & dem Unternehmen

VSME	Beschreibung	
24a	Wahl des Moduls Basic und/oder Comprehensive	Comprehensive
24b	Hinweis auf fehlende Angaben (Verschlussachen, Vertrauliches)	n/a
24c	Scope Unternehmen Bericht (individuell, konsolidiert)	konsolidiert
24e (i)	Rechtsform des Unternehmens	AG
24e (ii)	NACE-Sektorklassifizierungscode(s)	28.99, 25.73
24e (vi)	Land der Hauptgeschäftstätigkeiten; Standort bedeutender Vermögenswerte	Deutschland

VSME B1: Allgemeine Unternehmensinformationen – Gesellschaften & Standorte

VSME	Gesellschaft/Liste Töchter	Kürzel	Standort	Geokoordinaten
24d, 24e (vii)	ZAHORANSKY AG, Hauptsitz	ZAG	Deutschland	47° 48' 9.6" N 7° 56' 26.9" E
	ZAHORANSKY Automation & Molds GmbH	ZAM	Deutschland	48° 2' 25.6" N 7° 48' 54.74" E
	ZAHORANSKY S.A. Unipersonal Poligono de Cantabria	ZLO	Spanien	42° 30' 55.94" N 2° 25' 0.55" W
	ZAHORANSKY Moulds & Machines Pvt. Ltd.	ZCO	Indien	12° 48' 6.76" N 77° 3' 9.53" E

VSME B1: Allgemeine Unternehmensinformationen – Kennzahlen

VSME	Beschreibung	2024	2025	Einheit
24e (iii)	Bilanzsumme	114.294.120	123.377.643	EUR
24e (iv)	Umsatzerlöse	108.068.000	118.247.000	
24e (v)	Anzahl der Arbeitnehmer	678	641	MA

VSME B1: Nachhaltigkeitsbezogene Zertifizierungen, Gütesiegel & Ratings

VSME	Beschreibung	Standort	Gültig seit	Gültig bis
25	EcoVadis Rating, Bronze (63/100 Punkten)	alle	12/25	12/26
	Umweltmanagement nach ISO 14001, TÜV Austria	ZAG, ZAM, ZLO	05/24	05/27
	Energiemanagement nach ISO 50001, TÜV Austria	ZAG, ZAM, ZLO	05/24	05/27
	Qualitätsmanagement nach ISO 9001, TÜV Austria	ZAG, ZAM, ZLO	05/24	05/27
	ISO 9001, Bureau of Indian Standards	ZCO	03/25	03/28
	Green Company Rating System, Silver	ZCO	07/25	07/28
	ZED Gold certificate	ZCO	12/25	

VSME B2 & C2: Verfahrensweisen, Richtlinien & künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

VSME	Beschreibung	Verweis
26a-d; 46	Beschreibung von Praktiken, Konzepten und geplanten Initiativen zu Nachhaltigkeitsthemen, ihren Zielen und ihrer Entwicklung sowie der Verantwortlichkeiten	Siehe Kapitel C1 mit B2 und C2 sowie thematische Berichtsinhalte

VSME B3: Energie & Treibhausgasemissionen

VSME	Beschreibung	2024	2025	Einheit
29	Energieverbrauch, gesamt	6.331	6.537	MWh
	davon aus erneuerbaren Energien	3.340	3.255	
	davon aus fossilen Energieträgern	2.991	3.282	
	Stromverbrauch, gesamt	4.481	4.323	
	davon aus erneuerbaren Quellen	3.340	3.225	
	davon selbst erzeugt	260	337	
	davon aus fossilen Quellen	1.142	1.068	
	Brennstoffverbrauch, gesamt	1.850	2.214	
	davon erneuerbare Brennstoffe	0	0	
	davon fossile Brennstoffe	1.850	2.214	
	selbsterzeugter Strom gesamt	368	399	

VSME	Beschreibung	2024	2025	Einheit
30	THG-Emissionen Scope 1 + 2 (location-based)	n/a	2.262,32	tCO ₂ e
	THG-Emissionen Scope 1 (location-based)	n/a	463,96	
	THG-Emissionen Scope 2 (location-based)	n/a	1.798,36	
	THG-Emissionen Scope 2 (market-based)	n/a	861,60	
31	THG-Intensität pro EUR Umsatz (location-based)	n/a	0,000019	tCO ₂ e/EUR

VSME C3: THG-Reduktionsziele & Klimatransitionsplan

VSME	Beschreibung	Zielwerte
54	in Erarbeitung im Rahmen der Scope-3-Erfassung	offen

VSME B5: Biodiversität

VSME	Beschreibung	Standort	Schutzgebiet
33	Betriebsstandorte in Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität	ZAG, Deutschland	Schwarzwald

VSME	Beschreibung	2024	2025	Einheit
34a	Landflächennutzung zu VSME 33, gesamt	5,77	5,77	ha
34b	davon versiegelt	2,92	2,92	
34c	davon naturorientiert auf Standort	2,85	2,85	

VSME B6: Wassermanagement

VSME	Beschreibung	Standort	2024	2025	Einheit
35a	Gesamtwasserentnahme		4.138	4.061	m³
35b	Wasserentnahme an Standorten mit hoher Wasserknappheit	ZLO, Spanien	420	455	

VSME B7: Kreislaufwirtschaft & Abfallmanagement

VSME	Beschreibung	2024	2025	Einheit
38a	Gesamtmenge Abfall	304	305	t
38a (i)	davon nicht gefährlich	266	239	
38a (ii)	davon gefährlich	38	67	
38b	Anteil recycelt oder wiederverwendet	167	125	
38b (i)	davon nicht gefährlich	167	125	
38b (ii)	davon gefährlich	0	0	

VSME B8, B10, C5, C9: Belegschaft, Beschäftigungsarten, Löhne & Weiterbildung

VSME	Beschreibung	2024	2025	Einheit
39	Anzahl Mitarbeiter	715	691	MA
39b	davon weiblich	80	83	
	davon männlich	635	608	
	davon divers oder nicht genannt	0	0	
39a	unbefristete Vertragsverhältnisse	687	654	
	befristete Vertragsverhältnisse	28	37	

VSME	Beschreibung	2024	2025	Einheit
39c	Land des Arbeitsvertrags			
	Deutschland	512	484	
	Schweiz	1	1	
	Spanien	68	72	
	Indien	134	134	
40	Fluktuationsrate	9,8	8,8	%
42a	Einhaltung von Mindestlöhnen	100	100	
42b	Lohngefälle, geschlechtsspezifisch	15,4	15,9	
42c	Anteil Mitarbeiter in Tarifvertrag in EU	97	95	h/MA
42d	Weiterbildungsstunden pro MA	1,4	1,6	
	davon weiblich	2,0	1,0	
	davon männlich	1,3	1,7	
59	Verhältnis w:m in Führungspositionen	1:15	1:12	w:m
65	Geschlechtervielfalt Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium	2:5	2:5	
60b	Leih- und Zeitarbeitskräfte	1	6	MA

VSME B9: Gesundheit & Sicherheit

VSME	Beschreibung	2024	2025	Einheit
41a	meldepflichtige Arbeitsunfälle	8	6	%
41b	Quote meldepflichtige Wege- und Arbeitsunfälle	1,5	0,9	
41c	Todesfälle als Folge von Arbeitserkrankung oder -unfall	0	0	

VSME C6: Zusätzliche Informationen zu eigenen Arbeitskräften - Menschenrechte

VSME	Beschreibung	Vorliegen Kodex
61a	Verhaltenskodex bzw. Menschenrechtspolitik	ja
61b (i)	Kinderarbeit	ja
61b (ii)	Zwangsarbeit	ja
61b (iii)	Menschenhandel	ja
61b (iv)	Diskriminierung	ja
61b (v)	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	ja
	Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen	ja
	Datenschutz und Informationssicherheit	ja
61c	Whistleblowing-System, Beschwerdemanagement	ja

VSME C7: Schwerwiegende Fälle von Menschenrechtsverletzungen

VSME	Beschreibung	2024	2025
62a	Menschenrechtsverletzungen (eigene Belegschaft)	0	0
62a (i)	Kinderarbeit	0	0
62a (ii)	Zwangsarbeit	0	0
62a (iii)	Menschenhandel	0	0
62a (iv)	Diskriminierung	0	0
62a (v)	andere	0	0
62c)	Vorfälle in der Wertschöpfungskette	0	0
	Whistleblowing-Fälle (Meldungen)	0	0

VSME B11: Verurteilungen & Geldstrafen für Korruption und Geldwäsche

VSME	Beschreibung	2024	2025
43	bestätigte Korruptions- oder Bestechungsvorfälle (sowie Verurteilungen daraus)	0	0

Quellen & Verweise

- 1 [EFRAG Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs \(VSME\)](#)
- 2 [Zertifizierung ISO 9001,14001, 50001 TÜV Austria - ZAHORANSKY](#)
- 3 [ZED | Zero Defect Zero Effect](#)
- 4 [GreenCo Rating System](#) (Nr. 1018)
- 5 [Ecovadis Bronze Medal ZAHORANSKY AG | Ecovadis Sustainability Rating](#)
- 6 [Zertifizierung ISO 9001 Bureau of Indian Standard - ZAHORANSKY](#)
- 7 [UNESCO Biosphärengebiet Schwarzwald](#)
- 8 [Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichtserstattung von Unternehmen \(CSRD\)](#)
- 9 [Richtlinie zu den Standards für die Nachhaltigkeitsberichtserstattung \(ESRS\)](#)
- 10 [Vereinfachung der Nachhaltigkeitsberichterstattung](#) - Pressemitteilung EU-Kommission (09.12.2025)
- 11 [Corporate Governance ZAHORANSKY](#) (Stand: 12/2025)
- 12 [Corporate Compliance Policy ZAHORANSKY](#) (Stand: 12/2025)
- 13 [Code of Conduct ZAHORANSKY](#) (Stand: 12/2025)
- 14 [Richtlinie Risikomanagement ZAHORANSKY](#) (Stand: 12/2025)
- 15 [Richtlinie Informationssicherheit ZAHORANSKY](#) (Stand: 12/2025)
- 16 [Richtlinie Nachhaltige Beschaffung ZAHORANSKY](#) (Stand: 12/2025)
- 17 [Richtlinie Bevorzugter Arbeitgeber ZAHORANSKY](#) (Stand: 12/2025)
- 18 [Richtlinie Mitarbeiterentwicklung ZAHORANSKY](#) (Stand: 12/2025)
- 19 [Richtlinie Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz ZAHORANSKY](#) (Stand: 12/2025)
- 20 [Richtlinie Produktverantwortung ZAHORANSKY](#) (Stand: 12/2025)
- 21 [Richtlinie Umweltschutz ZAHORANSKY](#) (Stand: 12/2025)
- 22 [Richtlinie Klimaschutz ZAHORANSKY](#) (Stand: 12/2025)
- 23 [ecocockpit | IHK Baden-Württemberg](#)
- 24 [Greenhouse Gas Protocol](#)
- 25 [Probas-Datenbank | Umweltbundesamt](#)
- 26 [GEMIS-Datenbank | IINAS](#)
- 27 [Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz | BAFA](#)
- 28 [Deutscher Klimaatlas | Deutscher Wetterdienst](#)

29 [Nachhaltigkeitsbroschüre ZAHORANSKY](#) (Seite 5)

30 [Swimming Pool Certification Olympic Games and World Championships](#)

31 [Aqueduct Water Risk Atlas | WRI](#)

32 [Z.WASP: Doppelter Output für industrielle Großbürsten](#) - Pressemitteilung
ZAHORANSKY (14.01.2026)

33 [ZAHORANSKY präsentiert Z.SONIC turn](#) - Pressemitteilung ZAHORANSKY
(11.11.2025)

34 [Unternehmen | ZAHORANSKY](#)

35 [Einfach nachrüstbares Maschinenportfolio von ZAHORANSKY für die Herstellung
von Zahnbürsten mit Kunststoffanker](#) - Pressemitteilung ZAHORANSKY
(08.04.2025)

36 [ZAHORANSKY EDGE: Hightech, Designfreiheit und Nachhaltigkeit in der
Zahnbürstenherstellung](#) - Pressemitteilung ZAHORANSKY (23.06.2025)

37 [Nachhaltigkeitsbroschüre ZAHORANSKY](#) (Seite 3f)

38 [Gender Pay Gap 2025 unverändert bei 16 %](#) - Pressemitteilung Statistisches
Bundesamt (16.12.2025)

39 [Weibliche Beschäftigte, Gender-Pay-Gap und viel Potenzial](#) - VDMA (19.04.2023)

40 [Unternehmensdetails ZAHORANSKY | DHBW Lörrach](#)

41 [Arbeitsschutz / Arbeitssicherheit | Internationale Arbeitsorganisation](#)

42 [Incidence rates of nonfatal occupational injuries and illnesses by industry
and case types, 2024 | Bureau of Labor Statistics](#)

Impressum

ZAHORANSKY AG

Anton-Zahoransky-Straße 1

79674 Todtnau-Geschwend

Tel.: (+49) 7671 997 0 | Fax.: (+49) 7671 997 299 | E-Mail: info@zahoransky.com

Vorstand: Ric Nachtmann, Dr. Heinrich Sielemann

Aufsichtsratsvorsitzender: Markus Vatter

Registergericht: AG Freiburg HRB 660241

Umsatzsteuer-Ident-Nr.: DE 813775800

Ansprechpartner Nachhaltigkeit: Walburga Seger

Berichtszeitraum: 01.01.2025-31.12.2025

Veröffentlichungsdatum: Juli 2026

Dieser Bericht wurde in Anlehnung an den VSME-Standard der EFRAG erstellt.

